

## **Bericht Gemeinderatssitzung 25.10.2022**

### **TOP.: 1 Bürgerfragemöglichkeit**

Die anwesenden Zuhörerinnen und Zuhörer hatten keine Fragen an den Gemeinderat.

### **TOP.: 2 Aktuelle Lage aufgrund multipler Krisen**

Hier gab der Bürgermeister einen umfassenden aktuellen Bericht um die Rahmenbedingungen der derzeitigen Kommunalpolitik und der Arbeit der Verwaltung einordnen zu können.

Der verbrecherische und brutale Krieg Russlands gegen die Ukraine hat die Welt grundlegend verändert und damit neue Krisen hervorgebracht bzw. laufende Krisen noch einmal verschärft. Auf einige dieser Krisen und Szenarien ging der Bürgermeister intensiver ein.

#### Corona:

Die Herbstwelle erfasst derzeit das Land. Die Abgrenzung Grippe und Corona ist zu dieser Jahreszeit oft fließend. Die Folgen sind vermehrt Ausfälle von Personal, was z.B. in den Kliniken spürbar ist. Es müssen wieder Operationen verschoben werden und auch die Zahl der Corona-Patienten nimmt zu. Es ist vollkommen ungewiss wie sich hier die Wintermonate entwickeln werden und welche Einschränkungen damit ggf. wieder verbunden sein werden.

#### Materialverknappung und Materialverteuerung

Der Wohnungsbau, insbesondere auch der Geschosswohnungsbau, geht spürbar zurück. Dies ist eine Folge der gestiegenen Zinsen und der hohen und oft nicht mehr kalkulierbaren Baupreise. Produkte verteuern sich, weil z.B. in der Landwirtschaft Düngemittel knapp und extrem teuer geworden sind. Gleiches gilt für Fällmittel für die Kläranlagen.

Fällmittel werden benötigt um dem Abwasser auf der Kläranlage Phosphor zu entnehmen. Je mehr Phosphor in einem Gewässer, je mehr führt dies zur Überdüngung und Algenbildung. Daher gibt es für den Phosphorgehalt in Abwässern Grenzwerte. Wenn aber nicht mehr genügend Fällmittel auf den Markt kommen, dann hat dies gravierende Folgen für die Wasserqualität.

Unsere Kläranlage des Abwasserzweckverbands Primtal, wird zwar noch ausreichend beliefert, aber mit Preisauflagen von 20 – 30 %. Dies und erhöhte Energiekosten werden sich auf die Abwassergebühr auswirken.

#### Lebensmittelknappheit und Hunger

Russland setzt die Lebensmittelknappheit gezielt als Waffe und Druckmittel ein. In ärmeren Ländern führt dies zu Verteilungskämpfen und letztendlich auch zu einer Verstärkung der eh schon großen Flüchtlingsbewegung auf der Welt. Weiter wird dies zur Verelendung vieler Menschen z.B. in Afrika führen.

#### Flüchtlinge – Ukrainische Kriegsvertriebene

Schon jetzt haben wir in Deutschland (und Europa) mehr Flüchtlingen aufgenommen wie in den Jahren der sogenannten Flüchtlingskrise 2015/16.

Im Landkreis Tuttlingen sind in diesem Jahr 2.136 Flüchtlinge (1.910 Ukrainer) zugewandert. 2015/16 waren dies im 1.795.

Von den ukrainischen Kriegsvertriebenen sind 90% Frauen mit Kindern. Die Zahl der ukrainischen Kriegsflüchtlinge wird im Winter weiter zunehmen, nachdem die russische Armee sich auf die Zerstörung der Energieinfrastruktur konzentriert. Bevor die Menschen dort erfrieren und verhungern, werden sich vordringlich auf den Weg nach Polen und Deutschland machen.

In Denkingen sind derzeit 62 Flüchtlinge untergebracht, davon 14 in privaten Quartieren. Von diesen 62 Flüchtlingen stammen 27 aus der Ukraine.

Für die Gemeinde wird es zunehmend schwierig Wohnraum zu beschaffen. Daher gilt weiter der eindringliche Appell an Besitzer von Leerständen und leeren Wohnungen sich mit der Gemeinde in Verbindung zu setzen.

#### Energiekrise

Bezogen wir noch vor dem Überfall Russlands auf die Ukraine 45% des Gases aus Russland, so sind es aktuell nur noch 3,5%. Der Rückgang konnte weitgehend durch alternative Bezugsquellen wie z.B.: Norwegen oder Flüssiggas ausgeglichen werden, so dass aktuell die Gasspeicher gut gefüllt sind. Ob dies aber für den kommenden Winter ausreichend sein wird, wird maßgebend davon abhängen, wie streng dieser Winter werden wird und wie konsequent die Verbraucher Energie einsparen. Gegenüber dem Vorjahresniveau hat sich der Gaspreis um bis zu 400% verteuert.

Beim Strom liegt die Verteuerung bei bis zu 300%, je nach Liefervertrag und Laufzeit. Lt. ENBW wird beim Strom nicht mit einer Mangellage gerechnet, weil wieder weitere Kohlekraftwerke in Betrieb genommen worden sind.

Die Netzstabilität kann jedoch durch verstärkten Einsatz von Elektroheizgeräten regional gefährdet werden. Die Verwendung von Heizstrahlern ist nicht nur unverhältnismäßig teuer, sie kann auch zu einer Überlastung der Netze und somit einem örtlichen Ausfall der Stromversorgung führen.

Bei anhaltender Dunkelflaute (kein Wind, keine Sonne) und gleichzeitig fehlender Kapazität aus Frankreich, wo derzeit einige Atomkraftwerke nicht am Netz sind, kann dies zu einem ernsthaften Problem der Stabilität des europäischen Verbundnetzes führen.

#### Klimakrise

Die Auswirkungen sind auch bei uns gegenwärtig, wie Starkregenereignisse oder Trockenheit. Beides mit entsprechenden Folgen. Weiter führt der Verlust an Biodiversität zu einem fortlaufenden Artensterben.

Innerhalb der Gemeinde und im Verbund mit der N!-Region 5G versuchen wir mit verschiedenen Maßnahmen einen Beitrag zur Klimaneutralität zu leisten; z.B. Wärmeplanung, Biotopverbund, Ausbau von Photovoltaik, Anlegen von Blumenwiesen usw.

#### Fachkräftemangel

In Baden-Württemberg gibt es derzeit 6,4 Mio. Erwerbstätige. Stellt man die Jahrgänge 1957 – 1972, die demnächst in Ruhestand gehen den Geburten 2000 – 2015, die demnächst ins Berufsleben gehen gegenüber, so fehlen allein hierdurch 800.000 potentielle Arbeitskräfte in Baden-Württemberg. Dazu sind zwischen 1985 und 2020 rund 2 Mio. Menschen nach Baden-Württemberg gezogen. Bei einer Erwerbsquote von 77,8% im Land wird auch von diesen arbeitenden Zuwanderern ein nicht geringer Teil in den kommenden Jahren in den Ruhestand gehen.

In Baden-Württemberg sind 3,3 Mio. Vollzeit- und 1,7 Mio. Teilzeitbeschäftigte im öffentlichen Dienst. Durch Ruhestand und weitere Aufgaben und Standards ergibt sich bis 2030 allein in der öffentlichen Verwaltung ein Mangel von 816.000 Fachkräften, insbesondere bei Lehrern, Erziehern, Verwaltungskräften, IT-Spezialisten und technischen Berufen.

#### Belastungsgrenze der Kommunen erreicht

Egal ob Stadt oder Gemeinde, die Leistungsfähigkeit der Kommunen hat ihre Grenzen erreicht. Sie sind nicht mehr in der Lage die Gesamtheit der staatlichen Leistungsversprechen und Wohltaten zu erfüllen.

Angesichts der vor uns stehenden Herausforderungen und milliardenschweren Investitionen allein beim Thema Klimaschutz und angesichts der beschränkten Ressourcen an Personal, Finanzen und Räumlichkeiten müssen endlich Standards und Aufgaben auf den Prüfstand.

Wie soll beispielsweise die Ganztagesbetreuung in den Grundschulen ab 2026 umgesetzt werden, wenn schon jetzt Personal an den Schulen fehlt und die Räumlichkeiten hierfür nicht vorhanden sind?

Schon jetzt fehlen in Baden-Württemberg 57.600 Kindergartenplätze, weil weder das Personal noch die Räumlichkeiten vorhanden sind. Würde man bei den Kindergärten die gleichen Standards anwenden wie in Bayern, hätte man auf einen Schlag ein Mehr von 90.000 Kindergartenplätzen und niemand wird behaupten, dass die Kinder in Bayern dümmer oder asozialer sind wie die in Baden-Württemberg.

Es muss wieder in die Köpfe von Politik und Gesellschaft, dass die Leistungsfähigkeit des Staats begrenzt ist. Es gilt angesichts der derzeitigen Krisen und Herausforderungen klare Prioritäten zu setzen anstatt, auf die schon hohen Standards ständige neue Standards oben drauf zu setzen.

Bevor ein Gesetz das Parlament verlässt muss geprüft werden ob dieses von den Kommunen auch umgesetzt werden kann. Anstatt jedes Einzelinteresse zu bedienen muss sich die Politik wieder am Allgemeinwohl ausrichten. In diesem Sinne müssen Investitionen in Klimaschutz, Bildung und in die Zukunft des Wirtschaftsstandorts Deutschland im Vordergrund stehen.

Der Gemeinderat hat sich hierbei einhellig hinter das Positionspapier des Gemeindetags, welches auch auf der Homepage der Gemeinde Denkingen zu lesen ist, gestellt. Es kann kein „Weiter so“ geben!

### **TOP.: 3 Sanierung Hauptstraße L 433 – Abschnitt 2023/24**

Einstimmig hat der Gemeinderat die Kostenberechnung für den 2. Sanierungsabschnitt der Hauptstraße von der Wettbachbrücke bis zur Kreuzung Hintere Gasse/Friedhofstraße/Hauptstraße zu Kenntnis genommen. Die entsprechenden Haushaltsmittel werden in den Haushalt der Jahre 2023/2024 eingestellt.

Die Durchführung der Sanierungsmaßnahme ist letztendlich noch von der Bereitstellung der Sanierungsmittel des Landes abhängig. Wie im 1. Sanierungsabschnitt ist das Land als Eigentümer der Straße für den Belag und die Gemeinde für die Infrastruktur wie Wasser, Abwasser sowie Gehwege zuständig. Der Anteil der Gemeinde an der Sanierung beträgt nach Berechnungen des Rottweiler Ing. und Planungsbüros ca. 2,3 Mio. Euro; davon sollen ca. 1 Mio. Euro über die Förderung der Wasser- und Abwasserleitung finanziert werden.

Mit dem Beginn der Baumaßnahme ist frühestens im 2. Halbjahr 2023 zu rechnen. Der Großteil der Maßnahme fällt in das Jahr 2024.

### **TOP.: 4 Fitnessmeile Denkingen**

Im Rahmen einer jüngsten Besprechung des Bürgermeisters mit der Geschäftsleitung der Firma Kauth, hat Geschäftsführer Christian Kauth mitgeteilt, dass die Firma Kauth der Gemeinde gerne Geräte für einen Fitness-Parcours im Wert von bis zu 50.000 Euro spenden möchte.

Die Freude über diese großzügige Spende der Firma Kauth war dann auch im Gemeinderat groß. Da unabhängig von der Beschaffung der entsprechenden Gerätschaften auch noch Leistungen der Gemeinde anfallen werden, wird ein Betrag von 5.000.--€ in den Haushalt eingestellt. Der Parcours soll vom Parkplatz Schützenhaus, vorbei an der Wassertretanlage bis zum Wendehammer Klippenstraße führen und im kommenden Jahr eingerichtet werden.

### **TOP.: 5 Osterdeko mit Ostermarkt und Multi-Kulti-Fest 2023**

Im kommenden Jahr wird es wieder eine Osterdeko in der Ortsmitte sowie ein Multi-Kulti-Fest geben. Die Osterdeko beginnt mit einem Ostermarkt am Samstag, den 01.04.2023 und endet eine Woche nach Ostern. Einen Termin für das Multi-Kulti-Fest steht noch nicht fest.

Der Gemeinderat begrüßte die Durchführung dieser Veranstaltungen. Für Aufwendungen des Bauhofs usw. werden jeweils 2.000.--€ in den Haushalt eingestellt.

### **TOP.: 6 Haushaltsplanung – Etat Grundschule**

Entsprechend den Wünschen der Schule werden nachfolgende Mittel für Investitionen in den Haushalt eingestellt: Anschaffung 7 magnetische Weißwandtafeln 1.500.--€; Anschaffung neuer Musikanlagen 1.500.--€; Anschaffung neuer Laptop für die Schulleitung 800.--€ und Ersatzbeschaffung Geschirr 500.--€.

2022 war vorgesehen den Fußboden im Eingangsbereich auszuwechseln. Die Maßnahme wurde aber nicht durchgeführt und wird daher ins kommende Jahr verschoben. Der Gemeinderat war einstimmig der Ansicht, dass man die Mittel von 20.000.--€ auf 40.000.--€ aufstocken soll um auch schon einmal in einem Teil der Klassenzimmer den alten Fußboden auszutauschen.

Derzeit findet die kommunale Betreuung im Bürgersaal im Rathaus statt. Immer wenn die Räumlichkeit von der Verwaltung, etwa für Sitzungen und Trauungen benötigt wird, muss er ausgeräumt und wieder eingeräumt werden. Dieser Zustand ist nicht auf Dauer tragbar. Es wird daher geprüft, die kommunale Betreuung einschließlich der „Verlässlichen Grundschule“ im ehemaligen Gastraum im „Sternen“ unterzubringen.

Der Elternbeirat hat den Gemeinderat angeschrieben und dringend gefordert, dass für die Grundschule neue Räumlichkeiten geschaffen werden. Aus den Reihen des Gemeinderats wurde darauf hingewiesen, dass Gemeinderat, Gemeindeverwaltung und Schulleitung ein Ganztagesangebot angeboten und geplant hatten und dabei neue Räumlichkeiten geschaffen hätten. Es waren die Eltern welche dieses Angebot nach ersten Zusagen dann abgelehnt haben. Man hat daher kein Verständnis dafür, wenn sich jetzt die Eltern über Raumnot beklagen. Dies alles war vorhersehbar und wurde auch immer klar formuliert.

Die Gemeinde wird einen neuerlichen Antrag stellen, wenn Fördermittel bereitstehen. Abhängig von einer Förderung wird man jedoch nicht vor 2025/26 an einen Anbau gehen können.

### **TOP.: 7 Prüfungsbericht Feuerwehr Unfallkasse – Haushaltsplanung Etat Feuerwehr**

Am 20.09.2022 fand eine Begehung des Feuerwehrhauses durch die Unfallkasse Baden-Württemberg statt.

Hierbei wurde festgehalten, dass die Feuerwehr organisatorisch gut aufgestellt ist und alles einen sehr ordentlichen Eindruck macht. Die Feuerwehrführung ist sich ihrer Verantwortung für die Sicherheit in der Feuerwehr bewusst.

Moniert wurden jedoch zwei Punkte die nunmehr im kommenden Jahr angegangen werden:

1. Die gemeinsame Zufahrt und Ausfahrt für Einsatzfahrzeuge und ankommende Feuerwehrkameraden wird als sehr kritisch gesehen. Insgesamt ist die Zufahrt zu schmal, so dass ein sicherer Begegnungsverkehr von an- und abrückenden Fahrzeugen nicht gewährleistet werden kann.

Vorgeschlagen wird hier eine vollkommene Trennung von Zu- und Abfahrt bzw. eine deutliche Verbreiterung der Zufahrt.

2. Die Abgase durch Verbrennungsmotoren werden nicht sicher erfasst und abgeleitet. Hier ist eine entsprechende Vorrichtung zu installieren welche eine Absaugung aller Abgaskomponenten im Entstehungsbereich nach dem Stand der Technik erfassen.

Für die Abgasableitung wird ein Betrag von 17.800.--€ und für eine neue Zufahrt ein Betrag in Höhe von 40.000.--€ in den Haushalt eingestellt. Vorab wird planerisch untersucht welche Variante sowohl unter Kostengesichtspunkten wie auch dem praktischen Ablauf die bessere Lösung darstellt.

Bereits noch in diesem Jahr wird als über- und außerplanmäßige Ausgabe der digitale Sprechfunk angeschafft. Hierzu liegt ein Angebot in Höhe 29.500.—€ vor. Man war sich einig, dass angesichts von Inflation und gestiegenen Materialpreisen ein Zuwarten bis 2023 den Preis vermutlich deutlich erhöhen würde.

Weiter werden in den Haushalt Mittel für Neuinvestitionen in Höhe von 6.100.--€ und für Ersatzbeschaffungen in Höhe von 12.100.--€ aufgenommen.

#### **TOP.: 8 Haushalt Etat Rathaus**

Einstimmig hat der Gemeinderat beschlossen nachfolgende Positionen in den Haushalt 2023 aufzunehmen: EDV zur Datensicherung 1.500.--€; Ausbesserungsarbeiten Rathaus 5.000.--€; Fußboden und Bürostuhl Bürgermeisterzimmer 2.500.--€; Höhenverstellbare Schreibtische 10.000.--€; Leitsystem Rathaus 3.500.--€.

#### **TOP.: 9 Haushalt Etat Kinderburg**

Zur Sanierung des Sandkastenbereichs werden 1.800.--€ in den Haushalt eingestellt. Für Untersuchungen und ggf. entsprechende Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung im Bereich der Kinderburg werden 5.000.--€ eingestellt.

#### **TOP.: 10 Haushalt Etat Bauhof**

Neben einer Ersatzbeschaffung eines Akkus mit 1.000.—€ wird die Auswechslung eines Tors in der ehemaligen Waschanlage mit 7.100.--€ in den Haushalt 2023 eingestellt. Weiter soll der Sprinter mit Baujahr 2007 ersetzt werden. Hierfür werden 60.000.--€ in den Haushalt eingestellt. Dabei sollen auch Alternativen wie Elektrofahrzeug oder Leasing untersucht werden.

#### **TOP.: 11 Baugesuch**

Keine eingegangen

#### **TOP.: 12 Anfragen und Bekanntgaben**

Keine

In **nichtöffentliche Sitzung** hat sich der Gemeinderat mit einer Betriebsansiedlung im neuen Gewerbegebiet Sulzen V befasst. Hierzu muss der bisherige Straßenverlauf geändert werden. Der Gemeinderat gab hierzu grünes Licht, so dass die Planungen weiter voranschreiten können.

Weiter hat sich der Gemeinderat mit der angespannten Personalsituation in der Gemeindeverwaltung befasst.

Der Gemeinderat hat weiter beschlossen Herrn Lothar Lohmüller die Verdienstmedaille der Gemeinde Denkingen zu verleihen.